

legschaft beraten. Gemeinsam werden die besten Lösungen gesucht und verwirklicht. Sicher gibt es auch in solchen Betrieben Schwierigkeiten, Probleme und Rückstände auf Teilgebieten, aber es geht auf dem richtigen Wege gut voran.

Auch im VEB Elektrogerätewerk Suhl kämpfen die Arbeiterinnen und Arbeiter um die Planerfüllung. Doch Verstöße gegen Leitungsprinzipien führten zu schwankender und schlechter Qualität der Erzeugnisse. Nur wenige Maßnahmen aus den dazu ausgearbeiteten Maßnahmeplänen wurden mit Nachdruck verwirklicht. Dadurch wird der Betrieb einer Teilaufgabe bei der Versorgung der Bevölkerung mit hochwertigen elektrischen Haushaltsgeräten nicht gerecht.

Grundorganisationen wie die im VEB Elektrogerätewerk Suhl und andere sollten sich besonders in Auswertung der 7. ZK-Tagung mit solchen Problemen befassen. Vor allem gilt es, Klarheit darüber zu schaffen, daß der dabei entstehende Schaden ideologischer und materieller Art ist, weil ideologisch und ökonomisch der Weg noch nicht richtig beschritten wird, den der VIII. Parteitag gewiesen hat.

Eine wesentliche Verantwortung der Grundorganisationen besteht darin, den von der Arbeiterklasse beauftragten Leitern zu helfen, ihre Aufgaben zu erfüllen. Im Leninschen Sinne zu leiten verlangt von jedem Leiter, überzeugend mit den Menschen zu arbeiten, sie gut zu informieren, mit ihnen gründlich über Fragen der Leitung und Planung zu beraten; offen alle Probleme darzulegen, Fortschritte anzuerkennen und der Auseinandersetzung über bestehende Mängel und falsche Verhaltensweisen nicht auszuweichen, die Arbeit wissenschaftlich zu planen und zu organisieren.

In diesem Zusammenhang ist der Hinweis Lenins bemerkenswert, daß einerseits im Sozialismus jeder Arbeiter, jeder Bürger die Möglichkeit erhält, an der Ausarbeitung und Durchführung der staatlichen Entscheidungen mitzuarbeiten, daß aber andererseits nicht „... der Prozeß der kollektiven Arbeit ohne eine bestimmte Leitung, ohne eine genaue Festlegung der Verantwortung des Leiters, ohne strengste Ordnung, hergestellt durch den einheitlichen Willen des Leiters, bleiben kann“. (Lenin, Werke, Bd. 27, Seite 202)

Da die Leiter und alle Werktätigen dazu umfassende ökonomische Kenntnisse benötigen, haben die Grundorganisationen in der Agitation und Propaganda darauf besonderes Augenmerk zu richten.

73er Kenn- ziffern — Orien- tierungspunkt

Neue Akzente wurden im sozialistischen Wettbewerb zu Ehren des 50. Jahrestages der UdSSR mit dem Bestreben vieler Kollektive gesetzt, sich bereits in den letzten Monaten des Jahres 1972 auf entscheidenden Gebieten nach den qualitativen Kennziffern des Jahres 1973 zu orientieren. Es geht beim Kampf um die bestmögliche Erfüllung des Jahresplanes 1972 nicht um Zahlenhascherei. Die großen Anstrengungen in den letzten Wochen des Jahres sind vor allem deshalb so notwendig und nützlich, weil jetzt schon viele Entscheidungen für die Planerfüllung in den Monaten Januar, Februar und März und für das ganze Jahr 1973 vorbereitet werden.

Besonders große Ansprüche stellt das an die Parteiorganisationen in jenen Betrieben, die gegenwärtig noch Planschulden haben oder nicht vertragsgerecht produzieren und so Störungen bei ihren Kooperationspartnern und in der Versorgung der Bevölkerung verursachen. Je besser der Plan 1972 erfüllt und übererfüllt wird, desto besser und wirkungsvoller kann der Übergang in das neue Planjahr mit seinen höheren Zielen vollzogen werden. In diesem Zusammenhang bekräftigt die Parteiführung, daß bei der Festlegung der Zuwachsraten der Plan des Jahres 1972 zugrunde zu legen ist und nicht seine Übererfüllung. Keine Instanz hat das Recht — und darauf sollten die Parteiorganisationen achten —, Aufgaben in die Pläne der Betriebe und Kombinate hineinzudrücken, von denen man schon vorher weiß, daß sie nicht erfüllt werden können.